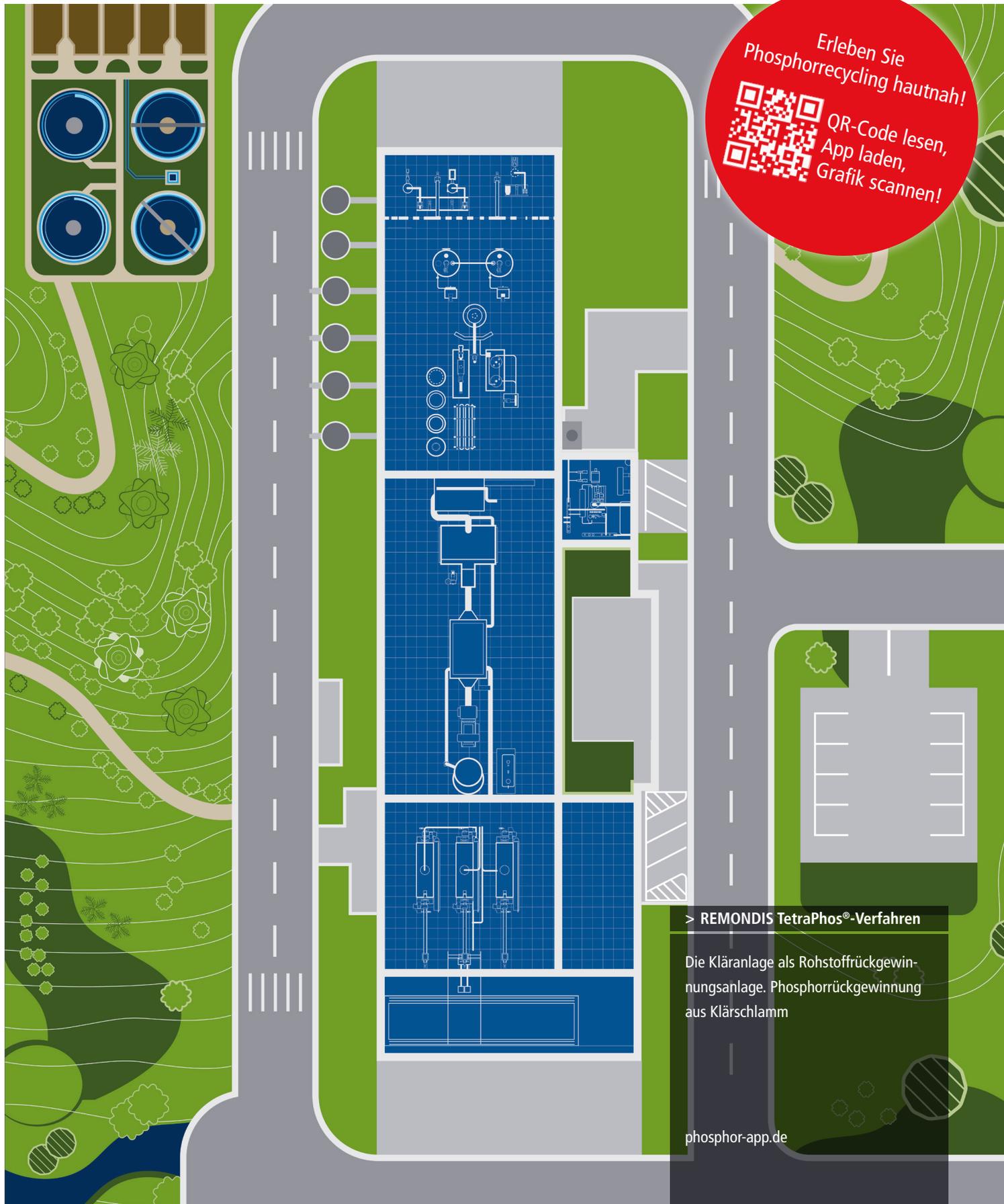


Das REMONDIS TetraPhos®-Verfahren. Phosphorrückgewinnung sichert unsere Zukunft



Erleben Sie
Phosphorrecycling hautnah!

QR-Code lesen,
App laden,
Grafik scannen!

> REMONDIS TetraPhos®-Verfahren

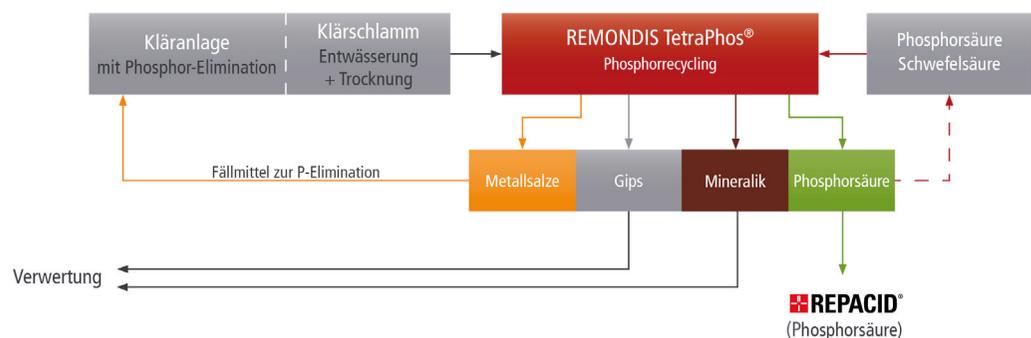
Die Kläranlage als Rohstoffrückgewinnungsanlage. Phosphorrückgewinnung aus Klärschlamm

Neue Wege der Ressourcenschonung. Phosphorrecycling sichert unsere Zukunft



Das TetraPhos®-Verfahren fügt sich wie ein Puzzleteil in den Nährstoffkreislauf ein. Damit schließt sich der Phosphor-Kreislauf erstmals insgesamt und nachhaltig

Phosphor ist für jegliches Leben auf unserer Erde ein essenzieller Nährstoff. Die Versorgung unserer Landwirtschaft und Industrie mit diesem wertvollen Rohstoff, den wir in Europa zu fast 100 % importieren müssen, wird aufgrund abnehmender Ressourcen und der Verschlechterung der Rohstoffqualitäten zunehmend aufwendiger. Das REMONDIS TetraPhos®-Verfahren leistet einen aktiven Beitrag zu Ressourcenschonung und Umweltschutz. Im Auftrag der Zukunft.



Leistet einen erheblichen Beitrag zur Schonung der natürlichen Ressourcen: das patentierte REMONDIS TetraPhos®-Verfahren.

Die kommunale Kläranlage als Rohstoffrückgewinnungsanlage – das REMONDIS TetraPhos®-Verfahren

Unsere Philosophie: Kläranlagen sind keine Entsorgungsanlagen, sondern Rückgewinnungsanlagen für sauberes Wasser, Energie und Mineralien. Mit Verfahren und Dienstleistungen von REMONDIS werden Abwässer gereinigt, Klärschlämme verwertet und wertvolle Salze zurückgewonnen – vor allem mit dem von REMONDIS Aqua entwickelten TetraPhos®-Verfahren.

Wirtschaftlich und ressourcenschonend in die Zukunft

Ab 2029 muss in Deutschland Phosphor aus kommunalen Klärschlämmen recycelt werden. Das TetraPhos®-Verfahren zum Phosphorrecycling erfüllt bereits heute die in Kraft tretenden Verordnungen und sorgt so für eine zukunftssichere Investition. Bei dem physikalisch-chemischen Verfahren werden gleich mehrere marktfähige Sekundärrohstoffe, die zu 100 % in den Kreislauf zurückgeführt werden können, in gleichbleibender Qualität und Verfügbarkeit zurückgewonnen: Phosphor als lebensnotwendige Ressource, wobei die zurückgewonnene Phosphorsäure REPACID® von höherer Güte ist als der Rohstoff aus natürlichen Vorkommen. Eisen- und Aluminiumsalze, welche wiederum zur Phosphat-Elimination in der Kläranlage verwendet werden können. Darüber hinaus

entstehen Gips und Mineralik für die Baustoffindustrie.

Wichtige Vorteile

Wirtschaftlichkeit: Das Verfahren erreicht bei kommunal üblichen Klärschlämmen eine Wirtschaftlichkeit, die den Haushalt nicht zusätzlich belastet, sondern bei idealen Parametern sogar entlastet.

Rechtssicherheit: Aus dem Klärschlamm werden weit über 80 % Phosphor abgereichert, was der beschlossenen Novelle der Klärschlammverordnung (AbfKlärV) vollkommen genügt und somit die Anlagen zukunftssicherer macht.

Positive Ökobilanz: Es werden gleich mehrfach Stoffkreisläufe geschlossen und vollwertige Sekundärrohstoffe erzeugt. Darüber hinaus spart man 60 Prozent CO₂ bei der Produktion von REPACID® im Vergleich zu importierter Phosphorsäure ein. Dies sorgt für eine sehr gute ökologische Gesamtbilanz.

Sichere Trennung von Nährstoffen und Schadstoffen: Die Phosphorsäure ist ohne Einschränkungen ein vollständig marktfähiger und gängiger Sekundärrohstoff.



Über den QR-Code auf der Vorderseite die Augmented-Reality-App laden und die Welt des Phosphorrecyclings entdecken